



Bundesverband
Forum selbstbestimmter Assistenz behinderter Menschen e.V.

Forsea e.V., Hollenbach, Nelkenweg 5, D-74673 Muldingen

Bundesministerium für Arbeit und Soziales
Herrn Dr. Ralf Brauksiepe
Parlamentarischer Staatssekretär
Wilhelmstraße 49
10117 Berlin

Diesen Brief schreibt Ihnen
Gerhard Bartz
Vorsitzender

Hollenbach, den 12. Dezember 2011

Sehr geehrter Herr Staatssekretär,
sehr geehrte Damen und Herren,

am 24.11.2011 haben wir mit dem Flugblatt „[Unglaublich!](#)“ und dem dazugehörigen [Fakten-Blatt](#) Informationen zu dem widerrechtlich eingezogenen Einkommens- und Vermögensanteil behinderter Menschen mit Assistenzbedarf versandt.

Hinsichtlich der darin genannten Beträge zu den Gesamtausgaben der Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege, Einnahmen aus Einkommen und Vermögen der Leistungsempfänger und der Verwaltungskosten zur Erzielung dieser Einnahmen hat die Bundestagsabgeordnete Silvia Schmidt an Sie eine schriftliche Anfrage gestellt, die Sie mit [Schreiben vom 05.12.2011](#) beantwortet haben. Sie führen darin aus, dass Ihnen derartige Berechnungen nicht bekannt sind oder aber keine Daten hierzu vorliegen.

Wir möchten daher an dieser Stelle darauf hinweisen, dass auf skeptische Nachfragen diese Zahlen amtlich bestätigt wurden.

Wir sind Mitglied bei:

European Network on Independent Living (ENIL)

European Coalition for Community Living (ECLL)

Folgende Bundesverbände sind Mitglied bei uns:



daneben viele Landesverbände und regional tätige Vereine (siehe <http://www.forsea.de/ueberuns/mitglieder.shtml>)

Sitz des Vereines: Berlin - eingetragen beim Amtsgericht Charlottenburg unter der Nr. 17424Nz - Vorsitzender: Gerhard Bartz, Geschäftsstelle: Nelkenweg 5, 74673 Muldingen -
☎: 07938 515 ☎ mobil: 0171 586 1638 - Telefax: 032 223 783 563 – URL: <http://forsea.de> - E-Mail: info@forsea.de – Bankverbindung: Konto 46 555 005 bei der Raiffeisenbank Kocher/Jagst, Bankleitzahl 600 697 14 - Gemäß Freistellungsbescheid des Finanzamtes Öhringen vom 07.02.2008 Az.: 76001/31763 SG: II/24 für die Jahre 2003-2007 wegen Förderung der Hilfe für behinderte Menschen (§52 Abs. 2 Satz 1 Nr. 10 AO) nach § 5 Abs. 1 Nr. 9 des Körperschaftsteuergesetzes von der Körperschaftsteuer und nach § 3 Nr. 6 des Gewerbesteuergesetzes als steuerbegünstigten Zwecken dienend anerkannt. Spenden und Beiträge sind nach § 10 b EStG, § 9 Abs. 1 KStG und § 9 Nr. 5 GewStG steuerlich absetzbar.

Vor diesem Hintergrund erscheint die Antwort des BMAS auf die Anfrage der Bundestagsabgeordneten Silvia Schmidt als vollkommen unzureichend und der Verweis auf die Länderzuständigkeit als verfehlt. Das BMAS unternimmt nicht einmal den Versuch die genannten – und bislang unbestrittenen – Zahlen zu verifizieren und dadurch der Verschwendung von Steuergeldern Einhalt zu gebieten.

Die Kosten zur Verfolgung der Einkommens- und Vermögenssituation wurden vorsichtig geschätzt. Die CDU/CSU-Bundestagsfraktion ging im [Entschließungsantrag vom 3.4.2001](#) bereits von 500 Millionen DM aus. Vor dem Hintergrund gestiegener Fallzahlen und den Inflationsraten liegen wir mit unserer Schätzung keinesfalls zu niedrig.

Wir fordern daher das BMAS auf

- uns die Korrektheit der genannten Berechnungen und Beträge zu bestätigen und, falls das BMAS diese bezweifelt, nachvollziehbare Alternativberechnungen anzustellen.
- federführend und gemeinsam mit den Länder eine sofortige Aussetzung der Bedürftigkeitsprüfung für Leistungsbezieher von Eingliederungshilfe und Hilfe zur Pflege herbeizuführen.
- einen Plan mit Meilensteinen auszuarbeiten und zu kommunizieren, in dem das BMAS gemeinsam mit den Ländern aufzeigt, wann das SGB XII im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention und im Sinne der Steuerzahler abgeändert wird.

Mit freundlichen Grüßen

FORUM SELBSTBESTIMMTER ASSISTENZ
BEHINDERTER MENSCHEN E.V.

A handwritten signature in blue ink, appearing to read "Gerhard Bartz".

Gerhard Bartz, Vorsitzender